



ERZBISTUM
HAMBURG

GENERALVIKARIAT

ERZBISTUM HAMBURG · Postfach 10 19 25 · 20013 Hamburg

Pfarrei Hl. Josefina Bakhita
Pfarrer Krause
Kirchenvorstand
Niendorfer Kirchenweg 18
22459 Hamburg

Der Generalvikar

P. Sascha-Philipp Geißler SAC

Am Mariendom 4
20099 Hamburg

Alexa Bäns
Sekretariat

Tel. (040) 248 77-230

Fax (040) 248 77-303

alexa.baens@erzbistum-hamburg.de

www.erzbistum-hamburg.de

Hamburg, den 20. Juni 2023

Sehr geehrter Pfarrer Krause,
sehr geehrte Mitglieder des Kirchenvorstands,

in Ihrem Schreiben vom 17.05.23 haben Sie um die Erlaubnis zur Abweichung von den §§ 11 und 12 des zweiten Dekrets zur Durchführung der Rahmenordnung für die Vermögens- und Immobilienreform im Erzbistum Hamburg (2. RahO-VIR-D) gebeten. Es soll anstatt von zwei alternativen Immobilienkonstellationen nur eine Option zur geistlichen Unterscheidung / Vergewisserung vorgelegt werden. Dabei spiegelt die dargestellte Primärimmobilienkonstellation den Status quo in der Pfarrei wider.

In Ihrem Schreiben erläutern Sie zudem geplante Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in erheblichem Umfang. Vor diesem Hintergrund muss vor einer Genehmigung des o.g. Antrags sichergestellt werden, dass die Pfarrei in der Lage ist, die einmalige Instandsetzung aller Primärimmobilien aus eigener Kraft zu stemmen. Die Primärimmobilien sollten dabei zumindest soweit instandgesetzt werden, dass die Instandhaltungsvorsorge im Anschluss ausreicht, um die Immobilien langfristig instand zu halten.

Wie bereits in § 9 der Rahmenordnung zur Vermögens- und Immobilienreform dargelegt, sind keine diözesanen Zuschüsse zu erwarten. Andererseits sind auch aus dem Solidaritätsfonds keine wesentlichen Erträge zu erwarten, da Ihre Pfarrei im diözesanen Vergleich zweifelsohne zu den wirtschaftlich bessergestellten Pfarreien gehört.

Sofern die Pfarrei die wirtschaftliche Tragfähigkeit der einmaligen Instandsetzungsnotwendigkeiten nachweisen kann, kann die o.g. Genehmigung in Aussicht gestellt werden. Sofern dies nicht der Fall ist, sollten auch in Ihrer Pfarrei verschiedene Immobilienkonzepte für eine zukünftige wirtschaftliche Nachhaltigkeit erarbeitet werden.

Konkret schlage ich vor, mit den Experten unserer Abt. Immobilien und Bau die Instandsetzungsbedarfe der potenziellen Primärimmobilien einmal grob zu kalkulieren. Auf dieser Basis kann die Pfarrei dann die wirtschaftliche Tragfähigkeit der notwendigen Investitionsmaßnahmen darstellen. Ich bitte Sie, mir anschließend eine Einschätzung zukommen zu lassen.



ERZBISTUM
HAMBURG

Ich danke Ihnen allen sehr für Ihre bisher geleistete Arbeit in diesem herausfordernden Prozess und wünsche Ihnen viel Segen und Kraft für den weiteren Weg.

Herzliche Grüße

P. Sascha-Philipp Geißler SAC
Generalvikar